

VON UNSEREM MITARBEITER DIETFRID FÖSEL

Bamberg – Auf zum letzten Gefecht lautet die Parole der 16 Vereine der Fußball-Kreisliga Bamberg vor dem Saisonabschluss am heutigen Samstag. Hierbei entscheidet sich, ob der FSV Buttenheim (beim SV DJK Tütschengereuth) oder der einen Punkt zurückliegende Rangzweite FSV Unterleiterbach (gegen den ASV Naisa) Meister und Bezirksliga-Aufsteiger wird. Mit dem SC Kemmern und dem ASV Naisa stehen die beiden Absteiger fest. Noch vier Vereine müssen bangen, mit den drei Kreisklassen-Zweiten in die Relegation zu gehen.

SV Ober-/Unterharnsbach – DJK Teutonia Gaustadt
Während die 0:1-Niederlage beim Nachbarn TSV Burgebrach für die gesicherten Harnsbacher keinerlei Folgen nach sich zieht, darf die DJK Teutonia Gaustadt nach der 1:3-Pleite gegen den Mitaufsteiger ASV Sassenfahrt nicht erneut verlieren, um noch den drittletzten Platz verlassen zu können. Dies wird für die Gäste sicher eine echte Herausforderung. Im Hinspiel kassierten die DJK-Fußballer einige Sekunden vor Beendigung der Nachspielzeit noch den 1:1-Ausgleichstreffer.

DJK Stappenbach – TSV Burgebrach
Die DJK Stappenbach (13.) holte sich beim heimstarken Spitzenreiter FSV Phönix Buttenheim eine deutliche 0:3-Niederlage ab und war mit diesem Ergebnis sogar noch sehr gnädig bedient. Sollten die Hausherrn auch das Burgebracher Gemeindefeld verlieren, so verbleiben die Schützlinge des zum Saisonende scheidenden Trainers Manfred Distler in der Relegationsrunde. Zumindest direkt absteigen können die „Oranje-Hemden“ nicht mehr (1:1).

SV DJK Tütschengereuth – FSV Buttenheim
Mit einem 1:0-„Zittersieg“

Das Programm

KREISLIGA BAMBERG

Samstag, 19. Mai, 16 Uhr:
Sassenfahrt – Reichmannsdorf
Ober-/U' harnsb. – DJK Gaust.
Stappenbach – Burgebrach
Tütschengereuth – FSV Buttenheim
FSV Unterleiterbach – Naisa
TSV Schlüsselfeld – Rattelsdorf
Stegaurach – SC Kemmern
TSV Hirschaid – SV Zapfendorf

Fernduell um Aufstieg

FUSSBALL-KREISLIGA BAMBERG Der FSV Buttenheim kann mit einem Sieg in Tütschengereuth die Meisterschaft perfekt machen. Doch der FSV Unterleiterbach hofft auf einen Ausrutscher des Ersten.

beim Schlusslicht ASV Naisa bewahrte der SV DJK Tütschengereuth die Chance, sich mit einem „Dreier“ aus den hartnäckigen Klauen des Abstiegsgeistes zu befreien. Allerdings wäre dies eine echte Sensation. Der Spitzenreiter FSV Buttenheim wird sicher alles daran setzen, um im Waldstadion einen Sieg einzufahren. Damit würde die Phönix-Truppe nach einigen Jahrzehnten wieder in der Bezirksliga spielen (0:2).

FSV Unterleiterbach – ASV Naisa
Mit 9:0 fegte der FSV Unterleiterbach den ASV Naisa im Hinspiel vom Platz. Ob die Hausherrn gegen das Schlusslicht erneut einen Kantersieg einfahren oder nur mit einem Tor Unterschied gewinnen, mag den Anhängern der Platzherren schnuppe sein. Um den Tabellenleuten FSV Buttenheim am letzten Spieltag vom Thron zu stoßen, darf dieser in Tütschengereuth nicht gewinnen. Spielt die Phönix-Elf remis und der FSV gewinnt, wäre Unterleiterbach Meister. Die Spannung ist nicht zu überbieten.

TSV Schlüsselfeld – SpVgg Rattelsdorf
Nach drei Heimsiegen in Folge will der TSV Schlüsselfeld auch die vierte aufeinanderfolgende Begegnung im eigenen Stadion gegen die SpVgg Rattelsdorf für sich entscheiden. Dies würde zugleich den endgültigen Ligarhalt für die Schlüsselfelder bedeuten. Mittlerweile haben sich die Hausherrn auf den elften Tabellenplatz geschoben. Die Rattelsdorfer beenden die Serie mit einem vorderen Mittelplatz (1:5).

SpVgg Stegaurach – SC Kemmern
Die SpVgg Stegaurach ist vor

dem letzten Durchgang Dritter und der SC Kemmern Vorletzter. Die Ausrutscher führen mehrfach das 16er-Feld an. Leichtfertige Punktverluste warfen die Mannschaft aus dem Aufstiegsrennen. Der SC Kemmern musste viele unglückliche Niederlagen hinnehmen und fiel gegen Saisonende immer mehr zurück (1:1).

TSV Hirschaid – SV Zapfendorf
Trotz der 0:1-Niederlage beim SC Reichmannsdorf können die Anhänger des TSV Hirschaid mit dem Abschneiden ihrer Truppe zufrieden sein. Nach einem Trainerwechsel stellte sich beim Zuschauerkrösus der Kreisliga eine erhebliche Leistungssteigerung ein. Der SV Zapfendorf ist seit einigen Wochen völlig von der Rolle (0:2).

ASV Sassenfahrt – SC Reichmannsdorf
Die beiden Mannschaften sind in der Tabellenmitte angesiedelt und können die Partie völlig entspannt angehen. Vielleicht sehen die Zuschauer gerade deswegen ein schönes und unverkrampftes Spiel. Die Platzherren haben einen Zähler mehr auf ihrem Konto.



Erkan Esen, Spielertrainer des FSV Buttenheim, trifft beim Saisonfinale auf die von seinem Bruder Ercan betreuten Tütschengereuther.
Foto: sportpress

LEICHTATHLETIK

Naomi Krebs läuft Spitzenzeit

Regensburg – Das alljährlich stattfindende Rolf-Watter-Sportfest lockte mit seinen starken Teilnehmerfeldern die Bamberger Leichtathleten nach Regensburg. Besonders setzte sich wieder Naomi Krebs in Szene, die mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 12,23 Sekunden den 100-Meter-Lauf in der W15 gewann. Mit dieser Zeit stellte das Talent den oberfränkischen Rekord und zugleich den Bamberger Rekord (Christine Meixner, 1982) ein. Auch im Weitsprung sicherte sich Naomi mit 5,33 Metern den ersten Platz.

Genz siegt über 400 m

Ihr Trainingspartner Jakob Löblein (M16) wurde Dritter im Hochsprung. Er überquerte 1,80 Meter ohne Fehlversuche, scheiterte dann aber an 1,85 m. Die Langsprinterin Anna-Lena Genz setzte sich mit einer Zeit von 59,28 Sekunden über 400 m klar gegen die restliche Konkurrenz durch und sicherte sich durch ihre starke Zielgerade den Sieg.

Über 1500 Meter erreichte Christopher Nowak in der Männerklasse mit einem gut eingeteilten Rennen eine neue Bestzeit von 4:18,25 Minuten. Im gleichen Lauf unterbot Lars Reichelt mit 4:24,62 Minuten die Qualifikationsleistung für die deutschen Seniorenmeisterschaften.

Sara Weichert im Pech

Sara Weichert hatte Pech und absolvierte ein einsames Rennen ohne Konkurrenz über 3000 m. Sie kam nach 11:13,08 Minuten ins Ziel. Des Weiteren zeigte sich Sarah Andersch in der U18 mit 13,78 Sekunden über 100 m und 28,97 Sekunden über 200 m in guter Form. Baptist Schlicht lief in der U18 die 100 Meter in 12,59 und sprang 5,45 Meter weit. Weike Markert erzielte in der gleichen Altersklasse 4,42 Meter im Weitsprung. *hw*

BASEBALL

Karibisches Flair in Memmelsdorf

Memmelsdorf – Zum Heimspiel am Sonntag (13 Uhr) empfangen die Memmelsdorfer Barons in der Baseball-Bayernliga die Münchner Caribes. Die Mannschaft besteht fast ausschließlich aus Spielern aus Anreinerstaaten der Karibik, in denen Baseball traditionell als Volkssport Nummer 1 gilt. Viele Superstars der Amerikanischen Profiliga MLB kommen ebenfalls aus diesen Ländern. Da die Spieler aber meist bereits seit vielen Jahren in Deutschland leben, gelten sie als Baseballdeutsche und sind nicht den Ausländerbeschränkungen unterworfen.

Schwächen in der Defensive

Die erfahrenen Spieler haben den Barons in den letzten Jahren immer wieder Schwierigkeiten bereitet, insbesondere ihre Schlagstärke ist ein Erfolgsgarant. Ihr Schwachpunkt liegt in der Defensive, deswegen müssen sie oft viele Punkte hinnehmen, was sich bei ihren ersten Spielen in dieser Saison auch wieder gezeigt hat. *vl*

FRAUENFUSSBALL

Doppelleinsatz für den SV Frensdorf

Frensdorf – Zu ihrem letzten Auswärtsspiel der Landesligasaison fahren die Fußballerinnen des SV Frensdorf am Samstag (16 Uhr) zum etwa 120 Kilometer entfernten SV Neusorg. Die SpVgg Stegaurach (8.) ist laut Spielplan am Samstag (16 Uhr) beim Tabellenletzten VfR Stadt Bischofsheim im Einsatz.

SV Neusorg – SV Frensdorf
Der Aufwind der ersten Spieldtage ist bei den „Steinwaldzebras“ längst der Ernüchterung gewichen. Frühzeitig sicherten aber auch sie sich ein weiteres Jahr Landesliga und rangieren auf Platz 7. Nach dem Gewinn der Meisterschaft hatten die Frensdorferinnen in den vergangenen

zwei Partien etwas den Fuß vom Gas genommen.

Doch auch im Hinblick auf das bevorstehende Heimspiel im Halbfinale des BFV-Verbandspokals am Pfingstmontag (14 Uhr) gegen den Regionalligisten ETSV Würzburg wird die Körpersprache wieder eine andere sein. *red*

BASKETBALL

U14 des TTL auf Platz 3 bei „Süddeutscher“

Bamberg – Die U14-Basketballer des TTL Bamberg haben bei der süddeutschen Meisterschaft in Frankfurt den dritten Platz erreicht.

Die Schützlinge des Trainergespanns Thomas Lorber, Patrick Hwastunow und Michael Kunz verloren ihre ersten zwei Spiele des Turniers in der Sporthalle des Frankfurter Gymnasiums Riedberg gegen die Skyliners Frankfurt und den FC Bayern München jeweils deutlich mit 65:91 und 62:80. Die TTL-Talente sicherten sich in der

letzten Partie gegen den Nachwuchs der Frankfurter Eintracht dank eines Dreiers ihres Führungsspielers Finn Radina fünf Sekunden vor Schluss einen 68:65-Sieg.

Tolle Entwicklung

Das bedeutete Platz 3 hinter dem FC Bayern München und den Skyliners Frankfurt, gleichzeitig aber auch das Ausscheiden des TTL im Rennen um die deutsche Meisterschaft. Ihre Trainer resümierten dennoch eine tolle Entwicklung jedes Spie-

lers und waren trotz des Ausscheidens stolz auf die Leistung der Brose-Youngsters in dieser Saison. Die Bamberger hatten sich zuvor bei der bayerischen Meisterschaft den Vizetitel hinter dem FC Bayern gesichert, um darauf auch bei der „Südostdeutschen“ hinter den Münchnern zu landen und sich so für das Finalturnier um die „Süddeutsche“ zu qualifizieren. *ds*
TTL Basketball Bamberg: Arnoldo, Back, Böttger, Carter, Kessler, Konstanz, Oelling, Posern, Radina, Schneider, Schwital, Starklauf, Vogt, Weinrich, Yardimci, Zapf

TRIATHLON

Dels schafft die WM-Quali

Bamberg – 4000 Sportler stellten sich beim größten Triathlon über die Mitteldistanz in Alcudia auf Mallorca der Herausforderung 1,9 km zu schwimmen, 90 km auf dem Rennrad zurückzulegen und 21 km zu laufen. An der Startlinie stand auch Christopher Dels (IfA Nonstop Bamberg) mit dem Ziel, sich für die Weltmeisterschaft über diese Strecke zu qualifizieren, was nur den ersten drei Finishern in seiner Altersklasse vorbehalten war.

Das Schwimmen im Mittelmeer beendete Dels nach 25:48 Minuten zunächst als Zehnter der AK30, aber schon in der langen Wechselzone begann seine Aufholjagd. Die ersten Kilometer auf der Radstrecke absolvierte er mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 41km/h. Am Ende der 90 km hatte Dels sich dann mit einer Radzeit von 2:24:50 Std. bereits auf den dritten Platz vorgeschoben. Auf den folgenden drei Laufunden zündete Dels richtig den Turbo. Nach einem Drittel der Strecke schob er sich auf Platz 2 vor, und kurz vor Ende des

Halbmarathons, den er in 1:20:01 Stunden lief, überholte er seinen letzten Konkurrenten. Er überquerte die Ziellinie als Gesamtvierter in 4:16:28 Stunden und freute sich über den Sieg in der M30, der ihm die anvisierte Qualifikation für die WM im August in Südafrika bescherte. Der erste Schritt zum großen Ziel (Podium Hawaii 2019) ist damit gemacht. *hs*



Christopher Dels überquert die Ziellinie.
Foto: rivat